|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Modulnummer 133* | | **Anpassungsbedarf** |
| Modulname | ***Grundmodul Baumschule und Staudenbetrieb*** |  |
| Beratungsangebot (Inhalt kurz) | Analyse und Optimierung des Betriebs oder Betriebszweigs Baumschule oder Staudenbetrieb unter Berücksichtigung eines effizienten Ressourceneinsatzes |
| **Ziele der Beratung** | |
| * Innovation im Sektor Baumschule und Stauden * Effizienter(er) und damit umweltschonender Einsatz von Produktionsmitteln * Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auch kleiner, vielseitiger, meist regional und direkt vermarktender Baumschul- und Staudenbetriebe durch individuelle, betriebsangepasste Beratung * Optimierung des Risikomanagements in Baumschul- und Staudenbetrieben durch innovative Anbaustrategien * Verringerung der klimarelevanten Emissionen bei Baumschul- und Staudenbetrieben durch ressourcenschonende Bewirtschaftungsweisen * Umsetzung von Grundanforderungen und Standards gemäß Horizontaler Verordnung | |
| **Beratungsinhalte** | |
| Fachliche Inhalte | * Kulturführung, Pflanzenschutz und ressourcenschonender Einsatz von Betriebsmitteln * Düngestrategie und Nährstoffmanagement * Optimierung des Sortiments (fakultativ) * Anbauplanung (fakultativ) * Bewässerung (fakultativ) * Hilfestellung bei Vermarktungsfragen (fakultativ) |
| Tools | * Zulassungsdatenbank Pflanzenschutz (PAPI) * Nährstoffvergleich/-bedarfsrechnung (Näbi) * Prognoseprogramm (z. B. ISIP) * Schlagkartei * GQSBW Hof-Check * Beregnungsprogramme |
| *Anforderungen aus der ELER-Verordnung* | * *Förderung der Ressourceneffizienz* * *Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe* * *Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung* * *Anforderungen für die Umsetzung von Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes gemäß Artikel 14 der Richtlinie 2009/128/EG* * *Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen* * *Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt* |